

Haupt sehen läffet/ der gefährlichste ; nach diesem/
 der an den Schenckeln/ der aber den ganzen Leib aus-
 vagiret/ der aller leichteste zu heilen/ und müssen alle
 Dros nach dem Einguß wol geritten oder geführet
 werden/ aufs wenigst 1. Stund lang.

W.

℞. Hepar antimonii, anderthalb ℞.

Krähenäuglein/ 1. qv.

Teufelsdreck/ anderthalb qv.

Gummi guttæ, 1. qv.

Aloes/

Teufelsabbis/ jedes 2. qv.

Saffran/ 1. halb ℞.

Misch untereinander in 1. halb M. Erdrach-
 wasser oder Wein/ und gieß dem Pferd auf einmal
 ein/ continuirs fünff Tag nacheinander im abneh-
 menden Mond/ gib dem Pferd täglich 2. qv. Anti-
 monium im Futter zu fressen/ und das gesottene
 Wasser vom Teufelsabbis zu trincken/ wofern die
 Beulen sich nicht verzehren/ cauterisir sie auf/ und
 streiche das Unguent Egyptiac. oder Felix Wur-
 zen Braunsälblein darein / oder das Oleum anti-
 monii, oder den Schwefel-Balsam.

Ein Anders W.

℞. Mercurium dulcem, 1. qv.

Hepar antimonii, 2. qv.

Vermisch es mit 1. halb M. Wein/ und gieß dem
 Pferd auf einmal ein/ continuirs 5. Tag/ und strei-
 che